

## Anmeldung und Information

Mo. bis Fr., in der Zeit von 08.00-15.00 Uhr

Frau Apfel / Frau Mühlenbruch

Tel.: (0201) 7227-521

Fax.: (0201) 7227-305

e-mail: psychosomatik@uni-essen.de



### Mitarbeiterinnen des psychoonkologischen Dienstes

(P.D. Dr. Y. Erim, Dr. A. Keller-Pließnig, Dipl.-Psych. C. Kochayatil, B. Paulusch, Dr. C. Schadendorf)

## Anfahrt

**Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,  
Rheinische Kliniken Essen,  
Virchowstr. 174, 45147 Essen**

### A 40:

Abfahrt Essen-Holsterhausen/-Altendorf  
Aus Richtung Dortmund kommend links,  
bzw. Richtung Duisburg kommend rechts  
abbiegen. Am Ende der Abfahrt den Hin-  
weisschildern „Universitätsklinikum“ folgen.  
Die Klinik der Psychosomatik steht am Ende  
des Uni-Klinikums

### A 52:

Abfahrt Essen-Rüttenscheid,  
Richtung Zentrum  
Alfredstraße (ca. 1,2 km)  
links in Martinstraße (ca. 200 m)  
links in Hufelandstraße (ca. 700 m)  
links in die Esmarchstr. (vor dem Uni-  
Klinikum), dann rechts in die Virchowstr.

### Straßenbahn U 17

Richtung Margarethenhöhe  
Ausstieg „Holsterhauser Platz“

### Straßenbahn 106

Richtung Essen-Borbeck,  
Ausstieg „Uni-Klinikum“



---

# Psychoonkologische Brustkrebsambulanz

Oberärztliche Leitung  
Frau Dr. Y. Erim

Psychoonkologische Konsiliarärztin und Gruppentherapeutin  
B. Paulusch

LVR Klinikum Essen  
Am Universitätsklinikum Essen

Klinik für  
Psychosomatische Medizin  
und  
Psychotherapie

Ärztl. Direktor  
Prof. Dr. med. W. Senf



Liebe Patientin,

die Diagnose einer Krebserkrankung löst viele Fragen aus, sehr häufig auch Gefühle von Unsicherheit, Sorgen und Ängste. Um sie bei der Krankheitsbewältigung zu unterstützen, bieten wir **jeder Patientin** nach der Diagnosestellung ein ausführliches Gespräch an. In diesem Gespräch geht es um die persönliche Lebenssituation, psychische Belastungen und um die Vorstellung der unterstützenden psychotherapeutischen Angebote im Universitätsklinikum. Diese sind:

- **Psychoonkologisches Gespräch nach der Diagnosestellung**
- **Krisenintervention**
- **Entspannungs- und Stabilisierungsgruppe**
- **Gruppe zur Gesundheitsförderung bei Brustkrebs**
- **Kunsttherapeutische Therapiegruppe**
- **Vermittlung in ambulante Fachpsychotherapie**
- **Angehörigengespräche**

## Kunsttherapeutische Gruppe für Frauen nach Brustkrebs



Die Gruppe soll Frauen in der Nachsorgephase nach einer Brustkrebserkrankung einen Raum bieten, im Umgang mit Materialien wie Farben, Ton, Papier und Kleister neue Erfahrungen zu machen und die eigene Situation zu reflektieren.

Dabei geht es nicht darum, Kunst zu produzieren, sondern mit sich selbst und anderen in Kontakt zu kommen, Ressourcen zu entdecken und zu stärken, neue Wege und Ausdrucksformen spielerisch zu erproben. Über sinnliche Erfahrungen kann ein Zugang zu Gefühlen und aktuellen Befindlichkeiten gefunden werden. Auftauchende Themen können gestalterisch umgesetzt und so bearbeitet werden. Dabei steht die Freude am schöpferischen Tun im Vordergrund.

In einem persönlichen Vorgespräch klären wir, ob die Gruppe für Sie ein hilfreiches Angebot ist und Sie können Fragen stellen.

## Gruppe zur Gesundheitsförderung bei Brustkrebs

Diese therapeutisch begleitete Gruppe richtet sich an Frauen jeden Alters und in allen Erkrankungsstadien und soll zu einer verbesserten Krankheitsverarbeitung beitragen. Neben dem Austausch in der Gruppe mit Gleichbetroffenen stehen Gespräche über Möglichkeiten zur Gesundheitsförderung, Informationsvermittlung und kunsttherapeutische Elemente im Vordergrund. Themen wie Schritte zur individuellen Gesundheit, Umgang mit Beziehungen, Stress, belastenden Gefühlen und Erfahrungen mit dem medizinischen System werden so erarbeitet. Imaginationsübungen zur Entspannung sind Bestandteil jeder Sitzung.

Die Gruppe findet 12mal alle 14 Tage freitags von 10.30 – 12.00 Uhr statt.

## Angehörigengespräche

Angehörige von Betroffenen, die über ihre Sorgen, Ängste und Probleme sprechen und Lösungen erarbeiten möchten, können in psychoonkologischen Gesprächen professionelle psychotherapeutische Unterstützung bekommen. Angehörigengespräche sind in jeder Krankheitsphase für alle Betroffene möglich. Hierzu muss ein Termin in der Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie vereinbart werden. (Tel: 0201-7227521, siehe auch nächste Seite)